



Offen für alle
Interessierten!

Online anmelden
bis 17. Mai

Zu wenig, zu warm: Niedrigwasser

20. Mai 2021, 10-12 Uhr
Universität Bayreuth,
SWO-Tagungs-
zentrum

Dialogforum Wasserkontroversen I:

Nutzungskonflikte bei Niedrigwasser in Bächen und Flüssen

Rund ums Wasser bringt der Klimawandel in vielen Bereichen neue Herausforderungen, zu deren Lösung es kontroverse Positionen gibt. Fachleute aus Forschung und Praxis diskutieren im Dialogforum Wasserkontroversen diese drängenden Fragen. Räumlicher Schwerpunkt ist die Situation im Süden Deutschlands.

Dialogforum **Wasserkontroversen I:**

Zu wenig, zu warm: Niedrigwasser in Bächen und Flüssen

**Donnerstag 20. Mai 2021, 10-12 Uhr, Universität Bayreuth:
Podiumsdiskussion mit Livestream**

Zum Start der Veranstaltungsreihe „Wasserkontroversen“ dreht sich die Diskussion ums Niedrigwasser: Was bedeutet es für aquatische Ökosysteme, wenn ein Bach im Sommer ganz austrocknet - oder wegen Sauerstoffmangel „umkippt“? Welchen Anteil macht in Trockenzeiten weiter unten im Bachlauf geklärtes Abwasser aus – und ist das riskant? Wie bewähren sich die Alarmpläne für Bayerns große Flüsse? Für Kontroversen sorgt in vielen Fällen die Frage, wer bei Niedrigwasser das verbleibende Wasser in Bächen und Flüssen für welche Zwecke nutzen darf.

Es diskutieren für Sie und mit Ihnen auf dem Podium:

- Prof. **Johannes Barth** PhD, GeoZentrum Nordbayern, FAU Erlangen-Nürnberg
- Prof. Dr. **Jürgen Geist**, Aquatische Systembiologie, TU München
- **Isabella Hirsch**, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft in Franken
- **Eva-Barbara Meidl**, Sachgebiet Wasserwirtschaft, Regierung für Unterfranken, Würzburg
- Dr. **Martin Mörtl**, Gewässeraufsicht, Wasserwirtschaftsamt in Hof
- **Sebastian Schönauer**, Sprecher des Arbeitskreis Wasser, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Moderation: Prof. Dr. **Stefan Peiffer**, Lehrstuhl für Hydrologie und Dr. **Birgit Thies**, BayCEER Geschäftsstelle, beide Universität Bayreuth.

Teilnahme: **Herzlich eingeladen zum Zuhören und Mitdiskutieren** sind alle, die sich beruflich oder privat mit dem Themenkomplex Wasser auseinandersetzen - sowie alle, die mehr zum Thema erfahren wollen!

Die Online-Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung bis 17.5. erbeten.

Organisiert werden die Wasserkontroversen vom **Verbundforschungsprojekt AquaKlif**, das durch das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des **Bayerischen Netzwerks für Klimaforschung** (bayklif) gefördert wird und multiple Stressoren für Fließgewässer im Klimawandel untersucht.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.bayceer.uni-bayreuth.de/wasserkontroversen